



BISTUMSSTELLE REGENSBURG

www.paxchristi-regensburg.de

Protokoll der Mitgliederversammlung

am 14.03.2014

Ort: Gemeindesaal St. Anton in Regensburg

Zeit: 17.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Anwesend: Vgl. Anwesenheitsliste

Leitung: Evelinde Hutzler

Schriftführer: Paul Reinwald

Tagesordnung: Vgl. Anlage

Top 1. Begrüßung

Elisabeth Reinwald begrüßt alle anwesenden Mitglieder und verweist auf die Weltpolitik mit aktuellen Krisen in Syrien und in der Ukraine. Berichte von Flüchtlingslagern, hungernden Kindern in den Medien rufen so gut wie keine Reaktionen in der Weltöffentlichkeit hervor.

Max Hutzler gibt zunächst die Entschuldigungen einer Reihe von Mitgliedern bekannt und erinnert an die zwei Schwerpunkte der pc-Arbeit in den nächsten Wochen, den Katholikentag in Regensburg und die „Aktion Aufschrei“.

TOP 2. Wort des Geistlichen Beirates Pfr. Helmut Heiserer

Helmut Heiserer meint zu Beginn, dass man mit Freude auf die Papstwahl vor einem Jahr zurückblicken könne. Er verweist dann auf die Bedeutung des 1. Schreibens Papst Franziskus hin, das als programmatische Schrift verstanden werden könne. In „Gaudium Evangelii“ geht es Papst Franziskus um die Glaubhaftigkeit der Kirche, die er durch die erlebte Freude an der Botschaft Jesu vermittelt sehen wolle, indem man ohne Angst zu Reformen in der Kirche schreiten wolle. Eine offene Kirche sei Zeichen für die Gegenwart Gottes in der Welt. Der Papst weise in seinem Schreiben auf für die pax christi-Arbeit höchst relevante pastorale Konsequenzen hin und ermutige zum Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt. Sprache und Ton dieses Schreibens

sei erfreulich einfach und verständlich, sei aber auch getragen von einer spirituellen Tiefe und gewährleiste somit eine fruchtbaren und ermutigende Lektüre.

TOP 3. Wahl der Versammlungsleiterin

Evelinde Hutzler wird einstimmig zur Versammlungsleiterin bestellt.
Das Protokoll übernimmt Paul Reinwald.

TOP 4. Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2014 wird angenommen.

TOP 5. Berichterstattung des Leitungsteams und Aussprache über die berichte

Die Tagesordnung zur **Mitgliederversammlung 2013** wird in der vorliegenden Form angenommen.

Zur **Zusammenarbeit mit RfP-Regensburg** berichtete Paul Reinwald von den monatlichen Treffen der RfP-Gruppe. Jahresthema sei die Frage „Was kann meine Religionsgemeinschaft (oder auch ich persönlich) für eine Gesellschaft der Zukunft beitragen?“ Im Dezember berichteten Helmut Heisrer, Paul Reinwald und der altkatholische Pfarrer Daniel Saam über die mögliche Antwort aus katholischer Sicht. Ergänzt wurde dieser Beitrag von Prof. Franz Schnider. Nach den Begegnungsabenden mit der jüdischen, den muslimischen und den buddhistischen Gemeinden und Gruppen steht noch am Mittwoch, den 26. März, die Begegnung im evangelischen Gemeindezentrum St. Lukas aus. Für Ende Juni, Sonntag, 29. Juni, 19.00 Uhr, wird wiederum ein interreligiöses Friedensgebet in St. Oswald zum Abschluss des Jahresthemas stattfinden. Im kommenden Jahr steht der Gruppe ein Wechsel im Leitungsteam bevor, da Pfr. Dr. Gustav Rosenstein sich aus Altersgründen zurückziehen wird.

Im Rahmen des Katholikentages findet in Zusammenarbeit mit der Regensburger pax christi-Gruppe RfP Regensburg am Freitag, 30. Mai, von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr ein Forum zum Thema „20 Jahre Jahre interreligiöser Dialog in Regensburg“ statt.

Gottesdienst: Krankheitsbedingt waren die Friedensgottesdienste ausgefallen. Nach kurzem Meinungsaustausch macht Elisabeth Reinwald den Vorschlag, noch während der Fastenzeit den von pc ausgearbeiteten Fasten- und Friedensgottesdienst zu „Syrien“ in einer Gemeinde zu gestalten. Kontakte werden mit den Studentengemeinden und auch mit Schulen aufgenommen. Der Sprecherkreis wird dies in den nächsten Tagen klären.

Kinderhilfe Afghanistan (Herr Erös): Max Hutzler weist zu Beginn auf die Gesamtsumme von über 50.00 € hin, die Herr Erös für seine Projekte in Afghanistan von pc Regensburg in den letzten Jahren erhalten hat. Eine kurze Aussprache über das

Auftreten von Herrn Erös und die im Kontext seiner Darlegungen durchaus militärisch geprägten Wertungen schließt sich an. Man ist sich aber einig, dass aufgrund der konkret nachprüfbaren Kriterien der Hilfsprojekte mit ihrer erfolgreichen zivilen Arbeit vor Ort die Aktion von Herrn Erös unzweifelhaft unterstützungswürdig ist. Birgit Beck schlägt eine Aufteilung der Spendengelder auf mehrere Gruppen (z.B. syrische Flüchtlinge) vor. Der Sprecherkreis wird beauftragt, dieser Möglichkeit nachzugehen und dabei vor allem auf die politische Dimension im Sinne einer Friedensförderung zu achten.

Veranstaltungen / Kooperationen: (Siehe dazu den letzten Rundbrief)

„**Aktuelle Flüchtlingshilfe**“ für Asylbewerber aus Tschetschenien: Problematisch dabei die rechtlichen Bestimmungen nach „Dublin-II“

Die „**Aktion Aufschrei**“ gegen Waffen- und Rüstungsexporte und gegen die zunehmende Militarisierung der Politik in Deutschland wird seine Fortsetzung finden. Für **Flüchtlingshilfen** (tschetschenische Asylbewerber und iranische Familien) sind finanzielle Zusagen vom Lions-Club Jura angekündigt.

Elisabeth Reinwald berichtet von einem „runden Tisch“ in Regensburg zur **Erinnerungskultur**. Die Geschehnisse der NS-Zeit sollen künftig deutlicher in Form von Veranstaltungen, Gedenkfeiern etc präsent sein. Als drängendes Beispiel wurde der Abtransport von Behinderten aus der damaligen „Karthaus“ (heute Bezirksklinikum) genannt.

Max Hutzler erinnert an die Mitherausgabe der Dokumentationsschrift zur Zerstörung der Synagoge am 9. November 1939 durch pc Regensburg.

Helmut Heiserer macht auf den bevorstehenden **Hirtenbrief** von Bischof Voderholzer aufmerksam, in dem ein historisch schiefes Bild von der Rolle der katholischen Kirche vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges gezeichnet werde.

Im Dezember stellten Max Hutzler und Paul Reinwald in einem moraltheologischen Seminar an der Uni die „**Friedensethischen Ansätze** von pax christi“ vor. Dieser Beitrag könnte auch an anderem Ort und vor einem anderen Publikum wiederholt werden. (Anfrage an das Priesterseminar oder an Religionspädagoggen).

Gäste-Berichte:

Aids-Hilfe: Birgit Beck berichtet von einem „überraschend positiven Erfolg“ der Ant-Aids-Kampagne. Erfolgsrezept sei die eingeplante Möglichkeit zum aktiven Mitmachen beim Stricken eines Schals gewesen.

Gewinnung von Mitgliedern: Elisabeth Reinwald regt an, junge Leute zu konkreten Hilfsprojekten zu schicken (z.B. Polen, Kosovo etc.). Andere Diözesen berichten hier von guten Erfahrungen, da diese jungen Leute dann auch vielfach weiter aktiv in der Friedensarbeit bleiben.

Aktuelle Themen:

Preisvergabe „Einspruch wagen!“ am Dienstag, 8. April 2014, an die Herren Otto Fuhrmann und Gotthold Streiberger. Max Hutzler erklärt die Entscheidung der Jury, nach der zwei unterschiedliche Wege der Hilfen für Asylproblematik hiermit honoriert werden sollen. Einmal der politische Ansatz von Herrn Streitberger über die BI Asyl und der persönlich geprägte von Herrn Fuhrmann. Als Laudator konnte Prof. Dr. Heribert Prantl gewonnen werden. Die musische Gestaltung des Festaktes wird mit

zwei Szenen aus dem Theaterprojekt „Lebensserlaubnis“ von Flüchtlingskindern (Leitung Georg Sosani) und mit afghanischer Musik der Brüder Aziz für den würdigen Rahmen sorgen.

Beitritt von pc-Regensburg zum Unterstützerverein von „Donum Vitae“: Frau Schiller, die Leiterin der Regensburger Kontaktstelle von donum vitae bedankt sich und erklärt, sie sehe in diesem Beitritt ein offenes Zeugnis und Bekenntnis und damit auch eine Rückenstärkung für ihre Arbeit in einer Situation der Ausgrenzung.

Bürgerbegehren Stadt-Pass: Max Hutzler verweist auf die laufende Unterschriftenaktion zur Durchsetzung dieser Maßnahme, die für mehr soziale Gerechtigkeit in der Stadt Regensburg führe. Es gehe um die Einbindung von sozial Bedürftigen ins öffentliche Leben.

Aktion Aufschrei: Es wird wiederum vorgeschlagen zur politischen Meinungsbildung einen Diskussionsbeitrag einzubringen. Gedacht ist im Rahmen der Friedensdekade (Herbst) Sarah Wagenknecht von den Linken zur friedenspolitischen Vorstellung ihrer Partei sprechen zu lassen (= „ein Aufmerksamkeit erregendes Ereignis“).

Pressemitteilung zum **Drohnen-Einsatz in der Oberpfalz:** Die bayerischen Bistumstellen von pc haben einen Antrag an das bayerische Landes-Komitee weitergegeben. Vorschlag, auch an das Diözesan-Komitee und an Pfarrgemeinden der betroffenen Gebiete zwischen den Truppenübungsplätzen Grafenwöhr und Hohenfels schicken. Ingeborg Hubert wird in dieser Sache mit Vertretern in der evangelischen Synode Bayern Kontakt aufnehmen.

Konto-Änderung: Um die Bedingungen zur Gemeinnützigkeit von pc zu erhalten, hielt der Vorstand von pax christi Deutschland eine Umstellung der Buchhaltung für nötig. Künftig laufen alle Geldbewegungen über das Konto der Pax-Bank in Berlin. (Dazu Info-Brief von Max Hutzler im Rundbrief und Benachrichtigung über SEPA-Einzug der Mitgliedsbeiträge.)

Neues Logo: Siehe oben!

TOP 6. Geschäftsführung, Finanzen, Kassenprüfung

Max Hutzler legt den von ihm erstellten und vom Buchprüfer Martin Hug geprüften Jahresabschluss vor und erläutert diesen anhand der vorliegenden Ausdrucke. Die hohe Zahl bei den Mitgliedsbeiträgen erklärt sich aus dem zweifachen Einzug für zwei Jahre.

Der Bericht der internen Kassenprüferinnen (Inge Hubert und Annemarie Konrad) bestätigt eine überschaubare, nachvollziehbare, vollständige, professionelle und ordnungsgemäße Kassenführung und darüber hinaus ein sparsames Wirtschaften.

Dem Antrag auf Entlastung wird bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 7. Aktion „Aufschrei“

Max Hutzler berichtet kurz von den großenteils peinlichen Antworten auf die Anfrage anlässlich der Bundestagswahl an die Regensburger Kandidaten zum Thema Rüstungsexport (Dokumentation auf pc-webseiten).

Elisabeth Reinwald berichtet von der Delegierten Versammlung. Die Aktion Aufschrei wird in geänderter Form fortgesetzt werden. Die Unterschriftenlisten waren im Februar in Berlin übergeben worden. Die pc-Kommission begleitet weiter diese Aktion unter dem Motto, „Grenzen öffnen für Menschen, Grenzen schließen für Waffen“, wie es beim Aktionstag am 26.02. 2014 in Berlin formuliert worden war. (Zitat daraus: „Europa schirmt sich ab gegenüber Menschen, die von europäischen Waffen geliefert vertrieben werden.“ „Waffenhandel produziert Flüchtlinge.“) Nach Jürgen Grässlin sind deutsche Waffen an allen aktuellen Konfliktherden anzutreffen. Der Sprecherkreis wird hierzu Überlegungen für örtliche Aktionen anstellen.

TOP 8: Katholikentag 2014

Folgende Veranstaltungen mit pc-Beteiligung stehen auf dem Programm:

- Stand auf der Kirchenmeile zum Thema: „1914 –2014 – Hundert Jahre zwischen Krieg und Frieden“
- Podium „Wo blieb der Friedensfürst? Die Katholiken und der Erste Weltkrieg“ mit Bischof Algermissen (Do., 29.05., 11.00 Uhr)
- Podium „Afghanistan: Abzug und wie weiter? Zwischen Aufbau, Schutz und Eigenständigkeit.“ (Do., 29.05., 14.00 Uhr)
- Jugendzentrum „Weltkriege: Verpasste Friedenschancen der Kirche. Gespräch mit dem Zeitzeugen Heinrich Missalla“ (Do., 29.05., 16.30 Uhr)
- Podium „Arabellion und politischer Islam. Wohin steuert die islamische Welt?“ (Fr., 30.05., 16.30 Uhr)
- Jugendzentrum „Rassismus geht uns alle an –auch in der Kirche. Wir für Vielfalt und Demokratie und überall gegen rechts.“ (Fr., 30.05., 16.30 Uhr)
- Forum zum Thema „20 Jahre Jahre interreligiöser Dialog in Regensburg“ (Freitag, 30. 05., von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr in der Aula des Pindl-Gymnasiums)

„Donum Vitae“ ist vertreten:

Infostand auf der Kirchenmeile

Podium „Lebensschutz“ (Fr., 30.05., 14.00 Uhr RT-Halle)

TOP 9 Sonstiges

Die Versammlung schließt mit dem allgemein geäußerten Wunsch auf eine gute und ergiebige Zusammenarbeit für die nächsten Aktivitäten und mit dem Verweis auf den von Max Hutzler aufgestellten Büchertisch.

Regensburg, den 19.03.2014

Schriftführer:

(Paul Reinwald)

Anhang: Tagesordnung
Anwesenheitsliste
Vermögensbericht / Gewinn- und Verlustrechnung 2013